Herber Dämpfer für Ronshausen

Sportkegeln: ESV verliert den Spitzenplatz, Bosserode ergattert den Zusatzpunkt

RONSHAUSEN/BOSSERODE. Rückschlag für Sportkegel-Hessenligist ESV Ronshausen im Titelkampf: In Wettenberg war der ESV chancenlos.

KC Wettenberg - ESV Ronshausen 3:0 (53:25) 4884:4667. Einen herben Dämpfer haben die Meisterschaftsambitionen des ESV Ronshausen erhalten – beim KC Wettenberg war man selbst chancenlos, und zu allem Überfluss feierte Verfolger KSG Kassel beim KSC Heuchelheim einen Auswärtssieg. Beim ESV übertraf lediglich Andreas Sekulla mit guten 809 Holz die 800er-Marke. Da es nur noch Thorsten Schaub mit 795 Holz gelang, einen Akteur der Gastgeber zu überspielen, war der Gewinn des Einzelwertungspunktes nicht zu schaffen. Damit fällt der ESV Ronshausen auf den zweiten Rang zurück.

Es spielten: *Andreas Sekulla 809 Holz/9 EWP, Ingo Vernau 764/2, Lars Merkert 757/1, Christian Stein 771/3, Jörg Sekulla 771/4, Thorsten Schaub 795/6.*

Eintracht Heringen – AN Bosserode 2:1 (41:37) 4779:4748. Ein packendes Spiel lieferten sich Eintracht Heringen und AN Bosserode, beide Teams verbuchten am Ende Zählbares. Die zwei Punkte für den Gesamtsieg blieben bei den Werrastädtern, der Zusatzpunkt war Beute der Bosserödder. Schon im Startblock gab es starke Ergebnisse – bei Bosserodes Dietmar Ill stand das Zählwerk am Ende bei 835 Holz, was Tagesbestleistung bedeutete. René Windolf kam auf 788 Holz, und die Wildecker lagen mit zwölf Holz nur knapp in Rückstand. Im Mittelblock vergrößerte sich dieser auf 29 Holz, doch der Zusatzpunkt kam in Reichweite. Bodo Bartholomäus und Sigurd Staniczek, der auf gute 805 Holz kam, untermauerten diesen Anspruch. Im Schlussblock versuchten Tobias Brill (786) und David Grünler das Spiel noch zu drehen, doch Heringen gewann mit 31 Holz Vorsprung. Der Zusatzpunkt aber blieb den Bosserödern.

Es spielten: *René Windolf 788 Holz/6 EWP, Dietmar Ill 835/12, Sigurd Staniczek 805/8, Bodo Bartholomäus 773/4, Tobias Brill 786/5, David Grünler 761/2.* (mö)

Jubel in Süß, Ernüchterung in Hönebach

Sportkegel-Regionalliga: TSV-Mittelblock trumpft auf, drei Einzelwertungen zu wenig für ESV

SÜSS/HÖNEBACH. Jubel beim TSV Süß, etwas Ernüchterung bei AN Hönebach – so verlief das Wochenende der Sportkegel-Regionalligisten.

KSG Kassel II - TSV Süß 0:3 (37:41) 4643:4704. Riesenjubel beim TSV Süß über den 3:0-Sieg in Kassel. Zu Beginn des Spiel geriet der TSV noch knapp mit zehn Holz in Rückstand - dass dieser nicht höher ausfiel, lag an einem wieder einmal überragenden Michael Reith. Der Süßer Youngster erzielte mit 874 Holz die Tagesbestleistung und war damit um 63 Holz besser als der beste Spieler der Gastgeber. Im Mittelblock spielte der TSV dann stark auf. Matthias Löffler kam auf 809, Andreas Weishaar fügte 769 Holz hinzu - das war die Führung. Der Schlussblock mit Matthias Reith und Ralf Dunkelberg spielte ebenso stark und sicherte dem TSV Süß drei Auswärtspunkte.

Es spielten: *Gunter Trützschler 714 Holz/1 EWP, Michael Reith 874/12, Matthias Löffler 809/10, Andreas Weishaar 769/6, Matthias Reith 766/6, Ralf Dunkelberg 772/7.*

GW Lengers - AN Hönebach 3:0 (51:27) 4813:4475. Die erste 0:3-Niederlage der Saison gab es für AN Hönebach bei GW Lengers, das den vorzeitigen Klassenerhalt feierte. Gegen stark spielende Lengerser errangen nur drei Hönebacher zusätzliche Wertungen in der Einzelwertung. René Sufin kam auf starke 796 Holz und übertraf drei Spieler der Gastgeber, Steffen Schran gelang es mit 788 Holz bei zwei Lengersern, Frank Schuhmann mit 767 Holz bei einem.

Es spielten: *Frank Schuhmann 767 Holz/5 EWP, Steffen Schran 788/7, Torben Möller 678/1, Robert Reinhardt 747/3, René Sufin 796/9, Daniel Ritz 699/2.* (mö)